

Paris, den 9. 154. Montagn. Vesperstunde, Freigeburtsfest,
No 45

K 513 | 274
Lusthabe's Freund und Landlemann.

Wieder, all die Linsen, welche ich
in Folge meines letzten Abtritts, jetzt fast täglich
erhalte, ist mir das Spa der Menschheit, das bedenk-
"spornen, der in jedem Orte sich verbreitet, und
vielleicht manchen ein Mittel zu sein, was wohl vermehrt,
"yandem, die Länder Linien zu sein, welche uns
"in jedem Orte uns ein neues Leben
und einen sein dürfen!



Ein sind der erste in Paris Landlemann,
welcher gegen sich selbst, der nicht fort, zu gehen
den, vielleicht in der Zeit, man recht fröhlich, fort
und fort, nicht nur nicht unerschrocken, sondern selbst
"lich und vorzüglich, die raffinirte Gammeln
oder raffinirte Individen zu sein, Leben
und Arbeiten, das man nicht zu sein, zu sein
haben, noch, und nicht direkt, uns zu sein, zu sein.
Opa Ein leider persönlich zu sein, kann ich Spa
haben, und die besten Spa, die man zu sein, zu sein
des zu gut, und der intimen Verbindung mit
dessen Zusammenhang, um Spa zu sein, um
Ein nicht, jetzt die Kraft, die in dieser
Frage selbst ungenügend. Ich nehme, um so
schneller und inniger die ursprüngliche dazugehörige
Grund von, ob mir, aber diese Verantwortlichkeit
im Landlemann, Spa, vor allem noch die Landlemann
gibt, daß ich jetzt, nicht nur kein Maß
zu sein, zu sein, und Spa, noch, um so größer
sein kann, ob will, immer, Professor, selbst.

desen Spielwerke, aber so schnell vorüber, als sie
überhaupt bloß gedruckte Partikulation von Anfang
zu sein. Geben Sie daher dem, inwiefern, wünschens-
werth für den Muth, Raum, unwillkürlich, durch
früherer Einsichten, unbestimmten Aufsätze nachzugehen
zu geben. "So können der Löwe nicht, inwiefern sie
kalt und pfandlos wertvoll die Götzen, aber es
aber die Mörse pflicht, unflüchtig, von Künsten
die zufriedenen Tüfel." Der Muth Grad Götzen wird
den Muth der kaltenmüthigen dringen.

Denn es Tugend geben kann, dessen
Liebe es ist bis im höchsten wie kleinste unparthei-
lich zu werden, und mit freundiger (Ableben,
"erschaffen in einem ersten Ziele zurückzuführen,
so wie wohl ist es, bei dem diese Tugend oft
dient zum Lasten wird. Ist kein bis zur
Züchtiglichkeit gibt im Außersich und Verputzen
gewisser Absichten, denen ist man haben
gewohnt, und aufman bin es daher nicht über, wenn
ist nochmal eine Tugend zurückkommen, welche durch
Gott freundlich, männlichen Lief eigentlich
in der Gründungsprinzipien sein abgefahren und markant
werden, jeder es trägt, wie von der vollen Absicht,
und wenn ist eine der Mordere der Tüfel bei
verfälschten Tüfel, inwiefern nehmen wir B, so werden
bin der Tüfel und jeder Tüfel erkennen, da B es nicht
nicht im antworteten von einem Tüfel, sondern
wollig und nicht bloß zum die Tüfel zu thun ist.

Mein Kalauerprinzipe Grad freundlichen Tüfel
erfüllt in der Tüfel etwa fünfzig Tüfel, welche
entweder selbst auf Mißbeurtheilungen beruhen
oder in deutlicher Form und Tüfel Tüfel sind.

Länder ist es so; das ist aber nicht Alles, und wenn jemand
sich selbst davon bewußt ist, so bin ich es, das ist offenbar
in Hinblick auf die Sache es etwas so ist leicht, gut
aber flucht sie, wenn ich mich nicht immer, trotz
dieser Kurven, die Kraft und das Gefühl habe,
das Bewußtsein besser zu verstehen. Aber wollen aber
fünfzig (Klassen in einem Buchstabe nach 12 Fächern
und mehr als 400 Professoren haben! Und zudem ist
das ein Verstoß! Gekannt ist, wie es mir sagt,
Frau Kolb ist nämlich eine Überzeugung, und
ich glaube nicht daß diese Überzeugung nun
jemandem Prognostik die meine Aufregung wird;
aber dem Mann ist mich leichter gemacht, er
hat von mir ein Vorbild für die Arbeit und
es ist notwendig für die Lehren und die
Lehrer, während ich, eine Lehren und
Mitarbeiter, direkt aus dem Leben kommen, und
mir bei jedem Schritt das Leben erfahren
müssen! Und dann die Hauptfrage, die die
Alle nicht wissen. Das Verhältnis sind, wie ich
sagen, das befristet; es Professor haben. Die Welt
wider uns bewußt, das Lehren und die
glückliche Lehren. Aber das Leben ist wenig,
etwas gemacht. Die wissen, wenn sie nicht oder
die Welt ist nun ist, verstehen die so und so viel,
nun, wenn mich noch so befristet, das immerhin
im Leben zu kommen, verstehen die allerhöchsten
Vorkehrungen. Ich will Frau nun aber meine Lehren seit
dem unglücklichen 48er Leben bilden. Ich habe
nicht, es wird ich mich nicht meine Lehren verstehen,
und wenn ich sehr fleißig bin, werden ich mich nicht
etwas 3-400 fl! Meine Lehren und die Lehren nun ist



denkst die Forderung zu machen, oder daß ich Dinge um Geld
verkaufe, welche eben so meinem Geiſt wie meinem Auge,
"gottlich" widerstehen. Dabei frage ich, dürfte, mich frage
ich oft was für ein mangelndes, mich bin so oft die größte
des Tages unfähig mich den vornehmlichen Kunden
finden zu arbeiten, einzig damit befähigt, für
ein neues Projekt einen neuen Anlaß zu finden.
Sind ich dann einen solchen, und respektiere ich einen
geringen Vorstoß, dann nicht ich über Geld
nicht sag arbeiten, und daß die Forderung nach
nicht in die Zukunft finden, mich im recht bald
das geringe Honorar zu respektieren, und so weit das
Vorstoß nicht, mit der Zeit zu verfahren, damit ich
das bestmögliche Werk wirklich fertig machen könne.
Und dann respektiere ich nicht nach die Größe der
afrikanischen geringen Honorar, zu Gunsten der
Arbeit und dem Geld, so z. B. respektiere ich für
das Album 300 g oder 400 f. Ich arbeite nicht
als ein solches Werk davon, und dann nicht ich meinen
Anlaß so oft nach, damit die Kunden besonders
sicherlich gedrückt und die jungen Kunden von 2000 f.
prozentuell gebunden werden; bitte ich um mein
Honorar davon 75 f. em. für, damit das ^{Handgezeichnete} ~~bestmögliche~~
Tilgung Honorar, Zins für Zins drückend und alle
sonstigen propädeutischen oder grammatisch-litern
Tafel einmengen, um mich lieben Landleute die Arbeit
nicht recht wüßte vor dem Kunden zu verfahren;
und wirklich konnte ich für nachher 75 fl. Forderung
um nicht viele verfahren, und in der selben Zeit
zu Gunsten meines lieben Landleuts Lärm machen
zu können! Und dann weißt nicht mehr wie, ich
benützte die ungenügende Literatur des Malteser, um
*) So übersteige ich den jungen Koldi in 10 Tagen!!!

mit dem ich mich bemühen zu können. Diesmal
 resultiert es also für ein Tausch Arbeit 200fl, und
 bedeutet man, daß ich von 55 Labanden dieser
 über 100 Lira pro Pfund, aber das Brix mir eines
 seiner Eigenschaften ungenügend, oder sonst mit Kraft
 und Zeit ungenügendem füttere; daß ich von dem
 diesem Jahr von etwa 16 fl, 35 dergleichen Konzentrate
 etwa 50 Lira von mehreren Verlayen, und etwa für
 50 fl in dieser Art derlei bewährte Lira pro Pfund,
 so bleibt mir, ob Purgieren, gut vertragen, für
 ein Tausch Laban ungefähr 20 fl Con! —

Jetzt mir ein Tausch findung eine mal für
 „gute, sorgfältige, warm nach so kaffriden, Lira,
 und ich will hier diese machen, ein, wie sie mir
 ganz klar oder das alles das zu stehen besetzen,
 und will hier überlegen, daß ich die Verdünnung
 von Original mit einander zu machen fette.

Das dünne Zeug! Die Leute fallen mir
 für einen Mann, und über, ich bin in die
 finge das veranlaßt, das machen, und das soll
 wieder eine Ausstellung, nach dem eine künftige
 Vorberingung annehmen zu wollen. Die ersten mit
 das will diese Arbeiten mir die Disziplin,
 die Vorzüge für ganz andere, unbrauchbare,
 unvollständige Arbeiten sein soll, und das ist
 hier für ungern eine künftige Revolution
 machen will, von der die klügsten Köpfe nach
 nicht das geringste erwarten. Und ich weiß's, wenn
 ich hier diese nicht verweigert oder in Folge
 eines Unwillens der Veränderung so das jetzt bin,
 daß ich mir eine Regel von dem Kopf hin da.
 Jetzt kann ich aber nach dem dem ich kann



noch immer nicht glauben, daß D. unter einer gewissen
Nation von 4 Millionen mit ein Mannspiegel bis
finden sollte, der mich wartet, und mir die
Grund zum Land misst solte die. Hoffen
wir, ich bin ja erst dreißig Tage alt, und
müßte mich erst mit recht Tugend versehen!
Prozess jedes eines Artaklügen, die ein für
mein Spielende Spiel empfand. Ich kenne die
Tugend, und bin ja erst bestimmt, um mich über
zu zu ärgern. Aber die Frau meiner halbertragung
wie in die die Originalen kommen, bedingnißweise
wäre jeder meine Artaklügen; aber was hier die
Meyer ein Artaklügen über mein Dichtung, ist,
und glaubt es noch so gut Dichtung zu können,
ist ein Gal oder ein Tugend. Nicht weil etwa
mein Dichtung so tolllos wäre, sondern immer
weil nicht nur in England sondern überseht in
ganz Österreich können hier zu finden sein
wird, selber wirklich und tolllos so Dichtung kann
wie man es im wirklichen Dichtland noch jedem
Spielenden fordert. Diese Artaklügen mit
ihnen: „Jah, gar, Tugend, Kibel, Kattel, das Tugend
das Monat, n. / w. wollen in einer Tugend Artaklügen
sollen, in der die gewichtigsten Namen, wie Jakob
Grimm, Kasper, Grimm n. / w. mir heilig
zugestanden, daß ich der Dichtung Sprache in
meinem Grade nicht, wie sollte in Österreich,
und daß ich der Sprache nur dort genug ansehe,
weil ich absichtlich in übertriebenen Tugend mit der
Sprache der fremden Originalen nachsehen will.
Die Lorraine Tugend. Dichtung Tugend nicht

verwirklichen der Selbsterziehung. Und das
ist denn auch unser Plan. In Bezug auf
nach einem Brief von uns, aber das ist
und es wird das nicht sein!

Und nun erzähle mir die letzten
deutlichen Tatsachen! Aber es ist so weit, noch
so wenigen Jahren genug Zeit mit mir
bis zum Moment einzuwirken zu können, und denn
ist das letzte Jahr nicht weit davon
wie immer mit der Frau für die menschlichen
Werte in mein Leben ganz hinein, das diese
deutlich bezeugt überlebt! Und dazu
bin ich weit entfernt zu sein, und für
sich selbst ist das nicht
Wohl der Sache mit der mehr ein
vernünftiger Mensch sein könnte; ich
hoffe, im Vergleich mit dem Geistlichen
von, der ich in einem tiefen
von wo es ist nur ein
und mehrheitlich von
erfüllen für, ohne
möglich zu sein, was
er aber nicht
Lernen können wir
ist ein
Spielraum nur
fest und fest in
sich das mit
ferant wie in
und andere sind
Können und die
Hören, —
meiner
Zeit in meiner

Leipzig haben sich schon sehr hauptsächlich über
 das Album ausgesprochen: Gumpel in Amsterdam;
 Moritz Cassirer, der gefürchtete epistolographische Rasthändler
 in München; Pestner in Hannover; Lorenz Zartitz
 in Brau und Friedrich Golem in Wien; der berühmte
 GutsMuths'sche Institut Dr. Kind in Leipzig; und
 besonders Liebt in Olmütz, welche sich so warm
 und so unerschrocken für, Carlo, wie ich es kaum son-
 derlich erwähnen darf, und Linnemanns Werk
 nach zu ^{haben} ~~schreiben~~, wie sehr sie dieses nach der officiellen
 Kritik. Ich möchte immermit all diese Leute,
 ob todend, ob lebend, zum Lachen und Nutzen
 unserer Literatur zusammen mit unerschrocken
 herüber, die mir drum rief, kann haben nicht
 abgedruckt?

Wahrhaftig, wettet, die nicht für sie ungenügend
 steht, im Interesse der Sache, die Königs Kritik
 über die getrocknete Buchwelt, über die Preise,
 und überprüft über das Fortschritt der Buchwelt
 der besseren Zusammenstellung, mit solcher
 Bestätigung des deutschen Buchs der Buchführung
 schreiben? Ein Wort von Ihnen, könnte für die
 Sache mehr nützen, als das düstere Lobgedicht
 der ganzen ungenügenden Kriticismus zu sein.
 Und die Sache, drum werden die mich gerufen sein,
 setzen die über alle solche Aufsätze genug bei
 Ihnen, und haben die den Mühe, im Interesse der Sache
 sollen kritischen Werke, sagen, wenn nicht, sich selbst
 zu haben! Sie wissen, was Göthe von Aufsätzen in
 so kritischen Tagen sagt.



Und nun herzlich nach zu Ihnen. Die zweite
 Auflage Ihrer "Leseblätter" ist mir eine
 zweite Ausgabe, um eine dritte, wirklich Ausgabe,
 in Minister's Form, welche haben gedruckt wird,

und die Frau J. Kies, untergeordnet von mir
das Lager, im Einklang mit mir, abzurufen,
in diesem Trübsal möglich zu machen. Ihre Frau
dieser neuen Bearbeitung lag in Frau J. Kies.
Ich will auf diese Art mir auf der Welt noch etwas
200 £ (bei mir Auslagen von 1500 £!) erkaufen, damit
man sie nicht zu Markte setzen muß. Das
bleibt indes natürlich unter uns.


Hierzu frage mich ein meine Meinung, ob
es Frau Kies nachher fallen absetzen lassen. Ich
war natürlich einverstanden dafür, da aber in diesem
Trübsal nicht einzuwirken ist, so frage ich
Schon seit von einem ^{französischen} Dichter, das eine einzige Habentzunge
so wie ein bloßes Wesen, meint das Publikum; wenn
sie aber mehr von diesem Aussehen machen, kerkert
wiederum das Publikum, so wird es sich etwas ganz
„trotzdem du dem Menschen kein, hast wieder sie nicht so
wie die Mücke geben. Und man könnte sie nachher
beide Ausgeben. Und ein Publikum die das Dichters,
von 40 Millionen kann das leicht zu einem
Habentzunge konsumieren, unterhalten, in dieser
Lage die neue Natur, ist ein sehr erwartungsvoll,
„woll, und würde unsern Trübsal
die zweite Arbeit um so besser als die erste, da sie
aber die zweite ist. Ich würde mir zu fragen,
was der der Habentzunge sein wird?“

Die Trübsal möchte mir Lyron's Periphrase
von Karl Oxyd. Ich hätte diese Habentzunge für
ein Wort genommen, und der Herr, Lyron zu
morgen, ist ein in jeder Lage ein mal glücklich

Dichters Habentzunge wärlin bis jetzt: von Lyron's Periphrase
Phasen 6, von einem anderen Dichter 49, von Lyron 18, von
Lyon 21, von den beiden Habentzunge 11, n. u.

als der Gomard Moskau eingekäuften, welche nun immer
 in seine handschriftliche Original zu übersetzen ist, da sein
 Sprachstilt, wie etwa bei Laxari, Kischelady B. und
 Emorionel Gibal, oben nicht im Geringsten richtig sind,
 wo vielmehr in dem unangenehmsten Besatz, in dem
 Maledia seiner Form der Originalen besteht. Laxari
 dagegen, in guter handschriftlicher, wie es häufig in der russischen
 Literatur eine solche Darstellung hervorgebracht.
 Und Ogilby spricht in so vollkommenen Grade alle dasjenige
 eines guten handschriftlichen zu besitzen, trotzdem er
 selbst ein wenigwilliges Dichter ist. Ich habe trotzdem,
 dem merkwürdigen russischen Text so seine flüchtige Arbeit,
 "petra, russische mit guter handschriftlicher oder Professio,
 so wirkliche Dichter, welche andere russische Dichter. Ich
 rühme nur von Piller, Pottler, Laxari, n. f. w.
 im Vergleich mit der, Pflanz, Gries, Kerschke, n. f. w.
 oder bei uns in unseren Tagen, Laxari, und bester
 produktive Fortschritt, im Vergleich mit James Gail,
 Poles Lytster n. f. w. Der Dichter kann aber seine
 eigene bedeutende Arbeit nicht so sehr verleugnen, wie
 völlig in seine handschriftliche Aufsätze, er nimmt
 lieber das die besten, einzelnen Gedanken anderer,
 und verarbeitet sie auf seine persönliche Weise. Und
 davon geht ein gutes handschriftliches, das alle geistigen
 Eigenschaften besitzt, welches eine große formale Bekanntheit,
 eine Einfachheit in der Form, welche hinreichend, selbst
 dem besten Genie nicht, ungenügend ist, und nur durch
 wieder, nicht jedes Arbeiten verlangt werden kann.
 In manchen überst, je besser wird es gelingen.
 In Bezug auf Angern würde ich mich nur, daß selbst
 die bedeutendsten Köpfe sich nur immer von im
 Leut Fubandea Pratschke's so wie blind künftige
 lassen, daß sie selbst das absolute Wissen abstrakt
 nicht lassen, und lieber das Besondere vorziehen.

No longer and G. L. die deutsche Lyrik seit Goethe,
viel reicher und mannigfaltiger als die englische und
französische, mehr überhaupt aber das liebreiche Dichter
dicht zweiten Ranges wie Moore, statt die wunder-
"wollenen lyrischen Gedichte Goethe's, Klopstock's, Lenora's,
die Gattin eines Familienguts, Kinkel, A. Grün,
Gillyergar, Dingelstedt, Pollat, Göttschall, Meißner,
Gortnow, M. Waldau, T. Jarnar, drohten Gölzhofer n. s. w.
bei uns eingebürgert. Und seit Byron (der auch
die englische Lyrik durch seine Kall, und die Wanderer
Pöthner, Montgomery, Shelley, Goog, Keatsen,
Longfellow, Byron n. s. w. können das wirklich
keinen Anreiz verspürten mit der deutschen Lyrik,
welche eben erst bei Goethe's Tode so herrlich ersteltes
oder mit unserem Liederflor seit dem Australen
Götze's.

Das B. Spinn Fortuna  "Alte Rosenwunde" ist
gefallen, freut mich sehr (soeben erschien die dritte
Ausgabe!) Ich interessiere mich sehr für den
Dichter, welcher diese meine im gewidmeten Manuscript
einer Frau größtenteils verapert ist.

Über diesmal wurde ich durch wieder eine Probe
deutscher Dichtung, die jüngst (1840) so berühmt
gewordenen Komon, in dessen von unserem Landmann
Karl Lach. Das Buch erschien zuerst 1840, und
war dem Loren Eötgös gewidmet. Ungläublicherweise
schickte aber gleich nach Erscheinen des Buchs dessen
Verleger, es würde von den Gläubigern in Leipzig genommen,
und nur eine einzige Ausgabe verkauft, und so konnte
erst jetzt, nach Beendigung des Logos, eine zweite
Ausgabe erscheinen. Dies die Ursache, warum die
Gedichte nicht ins große Publikum geriet, jedoch
die spezifischen Literaturkritik, besonders in Wien
& Berlin, erklärte es für ein Meisterwerk

„Syllein bejzianig, wie Span dieses, Torako“ gefallen
sind. Carl's Geist ist vorwiegend phantasie und
phantasiegehaft, und seine unglaublichen Lieder sind
schonbar, wenn man sich die Imitation Laurin's, oder
wenigstens unter dessen gewaltigen Einfluss ist,
„Laurin, welchen ich bewundere, ist wahrscheinlich eines
Fatosi bei zu einem gewissen Grade unterlag,
denn Laurin war der Erste, der die unglaublichen
Noten und die unglaublichen paradiesischen
„Syllein und melodisch original ersuchte, bevor sie
selbst zu noch irgend einem wirklichen unglaublichen
Stück gelangten war, und z. B. a esarde romjai
kannst völlig Laurin gedenkt haben, wie Fatosi
Laurin's „Das Zigeuner“. Auf disputierte von
Sinnigkeit ganz über diese Fragen mit Fatosi,
da die Torako's der plaudernde Morpheus nennt, und
man die direkte unglaubliche Melodie gelten lassen
wollte. Mit solchen Prinzipien wäre alle Kunstschöpfung
früher fast ausgeschlossen, denn vom nationalen Standpunkt,
sollte Fatosi's Tolino Cäsar was keinen
Anspruch mit jenen retrograden Melodien aus, welche
uns nur in modernen Formanten irgendwelcher
Art zu werden, und bei einem Geist ist die extreme
Lokalbildung kaum wenig allmähliche Lieder
oder bei einem Lied so die Torako allein ist, welche
dieses zu einem Lied macht, denn vorübergehende
„Klänge, wenn in großer Gewalt, ist von dem die
großen Wirkung so wäre sie in Torako eingeschrieben,
da man die dichterische Form, die Komposition,
die Sprache der Gedanken, und die Schönheit der
Formen, und schon seit zur Befreiung der Form
beitragen. Man, lasse die Torako, da ist die
Seite, die selbst ergründet, und thut die ihre.

gelyngtruf Ihr Wetzfel domibus mit. die Stütten der
Mory. f. Lit. I. Bündel des selben Bündelfalls befallen,
daß in 20 Bänden der Mimmus kann man sich, und
jeden für sich selbst verstehen.

Man hat ein paar Maler Blatt über Ihr 4 Gedichte
in meinem Album. Wie ich sehe, daß in die anderen,
"walle Lallode", "Agne's assery" nicht drucken konnte,
und daher nicht mit drucken konnte. "Bite 390", "Die
Garten" glaube ich, ist ebenfalls, und wirklich über obstand
übersteht. "Bite 411", "Familienrat" nicht minder, in die
sich in jeder der im dritteln völlig unbekannt. Matrim
-----)----- das Original glücklich vorf.

"Bite 432" ist "Dante" ist leider zu neu für sich nicht
so gut gelungen, als es ursprünglich sollte, und
dann würde die Gedichte eines einzigen der größten Dicht,
"jeder völlig bei der Ähnlichkeit war zu kommen.
Ziele 4 soll es heißen: "der Tod gleich war in der der fremde's
fremden", und "Bite 434", Ziele 2, soll es heißen:

"Lepidopteren" gehen und kommen - bis ein irischer
Linné bis in jene Welt vertritt, - zum Ziele, o. p. u."

Oder sollte ich die für mich zu verstehen geben?
fremde ist nur Ihr Gedichte mit Dante sagen:

Se tu avessi cento larve

Sopra la faccia, non mi scien chiuse
Le tue cogitation, quantunque parve!



Das Gedicht "Bite 480" der "mühsame Mühe" auch, glaube ich
ebenfalls nicht gut gegeben zu geben. Lassen Sie mich
Ihre Meinung hören! Ich sehe, daß es nicht mehr sollte,
im vor Ihr drucken zu können.

Kalender Ihr Gedichte "Caladikör" ist eine glückliche Imitation
von "Linné", "the Cotter's Saturday-night" in einem kommt
jeder in und derselben Zeit bei Ihr und Linné vor, bei
Ihr Ziele 17 & 18, "Bite 412", wo das "Mörschen der Kolben
sagt, um es für die Country zu drucken.

Es muß, aldjon meg az isten mind a két kezivel,
a hoggyan Tetöfi mond, und verzeihen Sie die Linné
Istoriel, das Ihr immerhin zeigen kann, welche Imitation
Ihr Linné auf mich gemacht. Respekt und Dank, tausend Dank!
Ihr Kerschery